

## Praktikum im Zlatni Cekin:

Hallo!

Mein Name ist Tina, (siehe Abbildung I)  
bin 23 Jahre alt und komme aus Hamburg, aus Deutschland.  
Ich studiere Bachelor Pädagogik mit dem Nebenfach Soziologie  
(4. Fachsemester) in Bamberg, in Deutschland  
und ich arbeite hier in der Einrichtung „Zlatni Cekin“ als Volonter -  
Praktikantin.



(Abbildung I : Das bin ich mit einem Kind der Stationären :D)

## Warum Volontär und ein Praktikum in Kroatien?:

Diese Frage haben mir wohl die meisten aus meinem Freundeskreis und aus meiner Familie gestellt und es werden bestimmt auch viele unter euch diese Frage stellen?!

Falls ja werdet ihr hier meine Gründe erfahren, warum ich ein Praktikum in Kroatien und im Besonderen im Zlatni Cekin machen wollte.

Also erst einmal dachte ich mir:

„Warum eigentlich nicht?!...“

Aber vielleicht erst einmal, um einen Überblick von Kroatien zu bekommen,  
hier ein paar Informationen:

Kroatien, mit einer relativ geringen Einwohnerzahl von ca. vier Millionen, wird in jeder Hinsicht von der Allgemeinheit sehr unterschätzt.

Da ich hier nun schon etwas mehr als ein Jahr in Kroatien gelebt habe (Auslandssemester + Praktikum) und sehr viel in der Zeit umher gereist bin, kann ich die Situation, ganz gut dort beurteilen.

## Ein Land der Vielfalt:

Kroatien ist nun seit 23 Jahren ein selbstständiges anerkanntes Land, welches seit Sommer 2013 auch Mitglied der europäischen Union geworden ist.

Es ist in vier Hauptgebiete unterteilt: Istrien (Halbinseln im Nordwesten an der Küste); Slavonien (der obere Arm im Nordosten); Das Gebiet um Zagreb (Zentral/ Mittig gelegen) und natürlich das durch Tourismus bekannte Gebiet Dalmatien, Richtung Süden entlang des adriatischen Meeres.

## Jeder Teil hat seine Eigenheiten:

- ⤴ Dalmatien, ist für den Tourismus durch die Küste am adriatischen Meer bekannt.
- ⤴ Istrien, ebenfalls für den Tourismus aber auch für Festivals und Sportcamps.
- ⤴ Das Gebiet von und um Zagreb (die Hauptstadt Kroatiens) herum bietet das wirtschaftliche Zentrum. Zagreb mit Umgebung ist mit ca. 1 Millionen Einwohnern die größte Stadt Kroatiens.

Hier hat man sehr schnell ein „Großstadt-feeling“, aber mit schönen Parkanlagen und Gebäuden aus der österreichisch -ungarischen Zeit.

- ⤴ Von Slavonski Brod bis nach Zagreb dauert die Fahrt 2 ½ Stunden.

Das Ticket kostet dabei auch nur 10 – 15 Euro für eine Einzelfahrt.

Also perfekt geeignet für einen Wochenendausflug.

## **Slavonski Brod, wo ist das überhaupt?: (siehe auch Abbildung 1)**

Slavonski Brod liegt in dem Gebiet Slawoniens, welches zu den ärmeren Gebieten Kroatiens gehört. Dort herrscht ein niedriger Bildungsstandart vor und auch das Einkommen ist sehr niedrig. Diese Regionen sind mit den Armutsvierteln in Deutschland vergleichbar. Nur leider ist das soziale System in Kroatien noch nicht so ausgereift, wie das in Deutschland. So übernimmt die Institution „Zlatni Cekin“, in der ihr arbeiten werdet, eine sehr notwendige und wichtige Bildungs- und Versorgungsfunktion.



*(Abbildung 1: Landkarte von Kroatien mit Hauptgebieten)*

## **Aber was ist überhaupt das „Zlatni Cekin“?:**

Die Institution „Zlatni Cekin“ besteht aus drei Hauptbereichen:

- ♣ Aus dem Kindergarten, der größtenteils nach dem Maria Montessori – Konzept arbeitet.
  - ♣ Der Poliklinik, dort kommen Eltern mit ihren Kindern zu Terminen von Logopäden, Physiotherapeuten und Ärzten etc.. und
  - ♣ Die Stationäre, dort werden Kinder von Montag – Freitag 24 Stunden versorgt.
- Die meisten davon werden sogar von ihrer Familie ab-, und wegebracht, da der Weg für die Eltern oft zu weit oder zu teuer ist.

## **Warum habe ich mich aber nun für das Zlatni Cekin entschieden?:**

Da ich sowieso nach zwei Auslandssemester noch immer in Kroatien war und die kroatische Gastfreundlichkeit und Mentalität, sowie das Essen und die Natur noch etwas länger genießen wollte, dachte ich mir, dass es gar nicht schlecht wäre in Kroatien noch ein Praktikum zu machen.

Darauf habe ich über die Seite „[www.freiwilligenarbeit.de](http://www.freiwilligenarbeit.de)“ das Praktikumsangebot im Zlatni Cekin gefunden und da ich gelesen hatte, dass sich der Kindergarten speziell an der Montessori Pädagogik orientiert und ich im vorigen Semester gerade ein Seminar über „alternative Konzepte in der Erziehung“ hatte, passte dies gerade perfekt zu meinen pädagogischen Vorstellungen.

Somit hatte ich auch gleich die Möglichkeit, die gelernte Theorie auch Live in der Praxis kennenzulernen.

## Mein Tagesablauf im Zlatni Cekin:

Da ich insgesamt sieben Wochen im Zlatni Cekin tätig war, teilen sich meine Hauptaufgaben in folgende Bereiche auf.

### Die erste Woche:

dort habe ich vor allem die Abläufe, den Umgang mit den Kindern und die Materialien angesehen.

Nach der ersten Woche sollte ich für Ilija (der Leiter) einen Zettel schreiben mit Verbesserungsvorschlägen für die Einrichtung. Und was man sich vorstellt die nächsten Tage zu machen.

### Die zweite – vierte Woche: (siehe Abbildung 2; Abbildung 3)

Um einen besseren Einblick im praktischen Verlauf und die Bedürfnisse und Interessen der Kinder einschätzen zu können, habe ich im vorerst im ausschließlich erzieherischen Bereich gearbeitet.



(Abbildung 2: In der Stationäre)



(Abbildung 3: Im Außenbereich)

### Vierte – siebte Woche: (siehe Abbildung 4)

- ⤴ Projektplanung zur Verbesserung des Kindergartens
- ⤴ Elternarbeit (Vorstellung auf dem Elternabend auf Kroatisch)
- ⤴ Öffentlichkeitsarbeit (Anfertigung eines Fotoplakats des Personals/ Ausarbeitung der Informationsbroschüre)
- ⤴ Erarbeitung von „Beschäftigungen“ für die Kinder auf der Stationären. (Fingerspiele, Lieder, Tänze).
- ⤴ Weitere Planungen zur Verbesserung der Stationären, die schriftlich festgehalten und begründet werden und ebenso skizziert werden, sodass zukünftige Volontiere daran weiterarbeiten können, sowie die Erstellung von Musikvideos für Kindertänze, Lieder, Fingerspiele und die Einführung der Institution für die kommenden Volontiere.



(Abbildung 4: Arbeitsplatz der Projektplanung)

## **Wo wohnen? Welche Verpflegung?:** (siehe Abbildung 5)

⤴ Die Unterbringung wurde mir kostenlos zur Verfügung gestellt! Dabei handelt es sich, um ein Zimmer mit zwei Betten, dass man sich mit einem weiteren Volontär/in teilt. Das macht aber überhaupt nichts, da jeder genügend Platz für sich selbst hat für sich und seine Sachen. Das Zimmer liegt direkt in der Einrichtung wodurch man einen super kurzen Arbeitsweg hat :) und nah bei den Kindern ist und auch mal kurz in der Pause beim Spielen vorbeischauen kann;)

⤴ Man hat auch eine kleine Küche mit Herdplatten und Kühlschrank zur Verfügung, obwohl man diese eigentlich gar nicht braucht, da man mit Frühstück, Mittag und Abendbrot versorgt wird. Auch muss man nie allein essen, da Ilija (der Leiter der Institution, dieser spricht gut deutsch), der sich gerne dazugesellt. Man kann sich auch super an ihn wenden, wenn man Probleme hat!



( Abbildung 4: Euer Zimmer)

## **Fazit:**

Meine Erfahrung und Projektarbeit war für mich sehr wertvoll. Auch wird diese Erfahrung für meinen weiteren Berufsweg von Nutzen sein. Auch werde ich es in Erwägung ziehen wieder zum Zlatni Cekin für ein weiteres Praktikum oder einfach nur zu Besuch vorbeizukommen. Dort möchte ich dann sehen, wie sich unsere Projekte, die wir in einem Sammelpool für die nächsten Volontäre zusammengestellt haben, entwickeln werden.

Viel Spaß im Zlatni Cekin!

Wünscht euch:

Tina